

Intelligenzblatt

der
vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 76.

Sonntag, den 20 September

1840.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Direction der k. k. privilegirten **Azienda Assicuratrice in Triest**, bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die bei Herren **J. S. Wimmer et Comp.** in Szegedin bisher bestandene Haupt-Agentenschaft dieser Versicherungskammer von nun an durch die

Herren **Abr. Kohen et Sohn in Szegedin**

sorgfältigst verwaltet wird, an welche Herren sich die resp. Parteien diefalls zu wenden belieben, indem ihnen daselbst mit allen erforderlichen Geschäftsbesorgungen und Auskünften bereitwilligst gedient werden wird.

Die k. k. privilegirte Azienda Assicuratrice in Triest wird eifrigst bemüht sein, den durch eine lange Reihe von Jahren behaupteten ehrenvollen Ruf ferner zu erhalten, und fortfahren, Versicherungen auf

Gebäude, Mobilien, Waaren-Borräthe, reisende Waaren zu Wasser und zu Lande zu den billigsten Prämien

gegen Elementarschäden zu zehnen, und bei sich ergebenden Unglücksfällen durch die sojältesten Schäden-liquidationen und prompteste Befriedigung der betreffenden Versicherten das genießende allgemeine Vertrauen zu rechtfertigen.

Die Haupt-Agentenschaft für Ungarn der k. k. privil.

Azienda Assicuratrice in Triest.

J. Geitner,

Pesth, am 14. September 1840.

Comptoir im Handelsstands-Gebäude Nro 8 an der Donau.

Budán, a' m. k. egyetem' betüivel nyomtatva,
megjelent:

A' Magyar Váltójog

magyarázta

k. Császár Ferencz, m. orsz. 's váltó-kereskedői h.
ügyész 'sat.

Első kötet.

Anyagi váltójog

k. 8dr. VIII. és 214. lap. csinos borítékban ára: 1 f. 30 kr
pengöben.

A' Ild. köt, vagyis Alaki váltójog; a' váltótörvénykezési
rendszer magyarázó; f. évi Karácsonyig okvetlenül
meg fog jelenni.

Megszülvén

az I-6 kötet' megjelentével az előfizetés, bátor vagyok meg-
kérni az előfizetést gyűjtött t. ez. úrakat, hogy az előfizetési
leveket hozzám beküldeni ne terheltesenek; kik ezt már tel-
jesíték, szíves köszönetem jelentése mellett, értesítetnek,
hogy az előfizetési példányokat Eggenberger József 's fia
könyvárus utól mindenkor elvitethetik.

Minden hiteles könyvárus által megrendelhetők:

A' váltórovások,

a' m. váltójog szerint kidolgozva; Császár Ferencz-
től; 1 f. 30 kr p.

Váltójogi Műszólar

(csak igen kevés példányban.) Császár Ferencztől;
24 kr pengöben.

Beccaria

a' Bünokról és Büntetésekről; eredeti olaszból fordítva
Császár Ferencztől; 1 f. 20 kr p.

Dankfagung.

Als mein, bei der k. k. Direction der k. k. priv. ersten österr.
Generalficuranz versichertes Haus durch die, am 15. August l. J.
früh 3 Uhr, ausgebrochene Feuerbrunst abbrannte: wurde mir der
hierdurch entstandene Schaden durch den Agenten, Hrn Johann Malg-
ner, ohne allen Anstand vergütet, und die ersteren Hilfeleistenden be-
lobnt; wofür, ich der wohlthätigen Anstalt meinen wärmsten
Dank öffentlich abstattend, sie der Theilnahme des Publicums an-
empfehle. Tolna im September 1840.

Friedrich Götz.
Schneidermeister.

Saamen

von neuem Winter-Safer
und ächtem Stauden-Korn,

zum Herbstanbau bestens geeignet, so eben wieder eine Quantität an-
gekommen, ächt und billigst zu haben bei

Franz Mayr's Erben in Pesth,
der Redoute gegenüber „zum grünen Kranz.“

Champagner

in den beliebtesten Sorten, so wie andere
feine ausländische Weine,

dann Chester-Käse und
Porter, und Ale-Bier

sind fortwährend zu haben bei

B. Weisz et Comp.

im Hause „zum Stock in Eisen.“

2) Die halbjährige große Versammlung der ersten vaterländischen
Sparcasse wird am 27. September l. J. Vormittag um 9½ Uhr in
dem großen Versammlungs-Saal des k. k. Pesther Comitats abge-
halten, wozu sämtliche pl. t. Actionäre hienit geladen werden.

3

Bei Anton Mausberger in Wien,
große Schulenstraße, Eck der Grünanger-Gasse Nro 850, wird Anfangs October
der erste Band
der neuesten, schönen und wohlfeilen Ausgabe

v o n

August von Kozebue's Theater in 36 Bänden,

in elegantem und schön gefärbtem Umschlage gebunden, pränumerando ausgegeben.

Vorzüge dieser Ausgabe: Jeder Band kostet nur 15 Kreuzer Silbermünze. Bei Empfang des ersten ist der letzte voraus zu bezahlen, somit kommt in leichten Zahlungen das ganze Werk, in schön gefärbtem Umschlage gebunden, mit Kozebue's Bildniß in Stahl von dem berühmten Künstler M. Hoffmann in Wien gestochen, und über 200 Stücke enthaltend, auf neun Gulden Conv.-Münze.

Das Format wie die Cotta'sche Pracht-Ausgabe von Schiller's Werken in 12 Bänden.

Der Druck mit neuen Lettern, schön und deutlich.

Das schöne Maschinen-Papier aus der rühmlich bekannten und ausgezeichneten Papier-Fabrik der Herren Schallowetz, Wilde et Comp. bei Prag.

Redaction und Correctur von Christoph Ruffner.

Kozebue's dramatische Werke sind zwar von Vielen u. vielfältig getadelt worden, theils mit Recht, theils mit Unrecht; man hat sogar bestimmt erklärt, daß Kozebue kein classischer Schriftsteller sei. Auch darin hat man recht gehabt. Kozebue ist kein classischer Schriftsteller, aber ein sehr beliebter. Die Kunstrichter haben ihn häufig verurtheilt, aber das Publikum war in ihn verliebt. Seine Theaterstücke, in den kritischen Blättern oft hart angefochten, haben in allen Welttheilen volle Häuser, in allen Sprachen Glück gemacht, die Zuhörer sind eifrige Leser, die Leser leidenschaftliche Zuhörer seiner Stücke geworden, und man hat über seinen Schönheiten, seine Mängel vergessen. Vom Jahre 1789, in welchem die besten Stücke „Menschenhaß und Neue“ und „die Indlaner in England“ erschienen, bis zu seinem Todesjahre 1819 — ein Zeitraum von dreißig Jahren — verschaffte er dem Publikum vergnügte Stunden, den Theatern volle Cassen. Möge man nun über ihn auch noch so streng urtheilen, so bleibt doch immer gewiß, daß im Wiß an komischer Kraft, in drastischen Situationen, im brillanten Dialog und in der Characterzeichnung noch kein neuerer Lustspieldichter ihn übertroffen hat. Während wir mit Lustspielen, den schwachen Nachklängen französischer Frivolität überhäuft sind, wobei Erfindungskraft und Originalität mit jedem Tage seltener werden, gleichen Kozebue's Stücke der sechzigjährigen Mars, die noch immer jugendlich entzückt. Kozebue ruht nun ein und zwanzig Jahre im Grabe; wer hat ihn ersetzt? Volle Anerkennung den wenigen höheren Talenten der neueren Zeit! Die vorzüglichsten derselben lassen ihm aber gewiß eben so wie das unbefangene Publikum volle Gerechtigkeit wiederfahren. Diese Ansicht, die wohl jene des größeren Theiles der Theaterfreunde sein dürfte, hat die Verlagshandlung zu einer neuen Auflage der dramatischen Werke Kozebue's bewogen, deren Ausstattung des Dichters und der Lesewelt würdig werden soll.

Die Pränumeration pr Band

wird erst beim Erscheinen des ersten Bandes in obbenannter Verlagshandlung und in allen Buchhandlungen der österreichischen Monarchie angenommen, um sich zugleich von der Schönheit dieser Ausgabe überzeugen zu können.

3

Oesterreichische k. k. privilegirte erste Donau-Dampfschiffahrt.

Die Administration der österreichischen k. k. privilegirten ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gibt sich die Ehre, hienit anzugeben, daß infolge des General-Versammlungs-Beschlusses vom 10. Februar 1840 der Entwurf zu den neuen Statuten dieser Gesellschaft bereits abgefaßt ist, und zur Entscheidung hierüber die General-Versammlung der pl. t. Herren Actionäre in Wien im Saale „zum römischen Kaiser“ Nro 138 auf der Freilana, am Montag, 28. September 1840 Vormittags abgehalten werden wird.

Damit jedoch an diesem Tage über obige Statuten ein definitiver Beschluß gefaßt werden könne, ist es nothwendig, daß die pl. t. Herren Actionäre früher von deren Inhalt in Kenntniß gesetzt werden, weshalb im Dampfschiffahrts-Bureau in Wien und Pesth, wie auch bei Herrn J. B. Colloseus in Preßburg vom 1. September an, der Entwurf der neuen Statuten auf Verlangen unentgeltlich den Herrn Actionären verabfolgt werden wird.

Nachdem die Resultate der in der letzten Sitzung gefaßten Beschlüsse schon so weit vorgeschritten sind, daß die Administration es nicht verschleiden will, die pl. t. Herren Actionäre hiervon in genaue Kenntniß zu setzen, und ihre fernere Entschliebung hierüber einzuholen, so werden Kraft des § 23 der Statuten die stimmfähigen pl. t. Herren Actionäre unter Einem zu einer außerordentlichen General-Versammlung für denselben Tag hiermit eingeladen.

(3)

Asphalt.

Es werden zwei Jahre sein, daß ein Bedienter in Livré zu mir mit einer Kiste, welche 2 Arten Asphalt enthielt, kam, sagend, daß sein Herr ihm folgen würde, um mit mir in dieser Hinsicht weiter zu reden. Da sich aber bis jetzt noch Niemand gezeigt hat, und ich jetzt dem Ueberschicker der erwähnten Kiste wichtige und für ihn vorthellhafte Sachen mitzutheilen habe, so ersuche ich ihn, sich entweder an mich in Pesth schriftlich oder persönlich zu wenden, oder in Wien an Herrn Bertrand Provancher, Jägerzeile, Nro 634, im 2-ten Stock links. Carl Lichtel. 3

(0) Haus-, Waldung- und Weingärten-Verkauf.

In Ofen, in der Festung, ist das solid gebaute Stockhohe Haus Nro 150 und 151 mit 2 Gärten-Gründen nebst einem großen Hofplatz, allwo mehrere Wohnungen errichtet werden können, zusammen aus 422 Quadrat-Klaftern, 4 Wohnungen mit 14 Zimmern, Kellern auf 2000 Eimer und großem Preßhaus bestehend, dann mehreren Viertel Weingärten und 27½ Joch Waldung zu verkaufen, wozu alle Monat im Stadtgrundbuchsamt die Visitation abgehalten wird.

3)

Amortisation.

Ein Polnisches Loos Nro 40602 Serie 27. Oblig. 2682, und ein Fürstl. Eszterházy'sches Loos Nro 148231, sind in einer Zeit zwischen den 11. und bis 14. September l. J. in Verlust gerathen und wird der Finder ersucht, dieselben bei Wilhelm Winer in Ofen, in Fischerstadt, abzugeben. 1

3

Kundmachung,

die Versteigerung der erglebigen heurigen Eichel- u. Buchelmast in den Wäldern der Herrschaften Munkáts und Szent-Miklós betreffend.

Die heurige erglebige Eichel- und Buchelmast in den zahlreichen Wäldern der Herrschaften Munkáts und Szent-Miklós, wird zu Munkáts in dem herrschaftlichen Kastellgebäude am 28. September dieses Jahr von neun Uhr Vormittag angefangen, gegen Vorüberzahlung der letztgebotenen Summe in drei Zahlungsfristen Theil und Versteigerungswelse verpachtet werden, zu welchem Termin die Pachtlustigen, denen es bis dahin frei steht, die Wälder zu besehen und sich über die vorfindige Mast zu überzeugen, hiermit geziemend eingeladen werden. Aus der Sitzung des Oberamtes der Herrschaften Munkáts und Szent-Miklós.

Munkáts, am 14. August 1840.

3

Rücktritts - Entsagung

der großen Lotterie bei **Hammer und Karis**, k. k. priv. Großhändler in **Wien**,
mit der namhaften Anzahl von **54,000** Treffern, wovon **53,990** in effectiven baarem Gelde.

Der Haupttreffer besteht in der prächtigen und einträglichen

Herrschaft St. Christoph,

eine der schönsten Besitzungen in Nieder-Oesterreich, mit großem Grundbesitz und drei Rusticalhöfen, dann der
drei schönen Häuser No 64, 65 und 66,
nebst **Garten in Döbling bei Wien,**

wofür eine baare Ablösung von **200,000** Gulden W. W. geboten wird.

Außerdem enthält diese besonders ausgezeichnete Lotterie

404 Stücke fürstl. Eszterházy'sche Obligations - Loose seiner Anleihe von
Gulden Sieben Millionen C. M.

welche für Rechnung der Besitzer von rothen Gratis-Gewinnst-Actien schon in der nächsten

Dienstag am 15. December dieses Jahres

erfolgenden achten fürstl. Eszterházy'schen Ziehung mitspielen.

Gulden 200,000 beträgt der Haupttreffer, die Nebentreffer **400,000** W. W. Gulden

und diese befehen laut Plan in Gewinnsten von

Gulden 50,000, 50,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, W. W. u. s. w.

zusammen **600,000** Gulden W. W.

Zum ersten Male

haben die Gratis-Gewinnst-Actien den ganz besondern Vortheil, daß sie nicht allein auf die Herrschaft St. Christoph und alle übrigen Treffer der Hauptziehung, so wie auf ihre, aus

Gulden 300,000 W. W.

bestehende Separat-Ziehung spielen, daher eine solche Gratis-Gewinnst-Actie in dieser Lotterie Gulden

250,000, oder **230,000,** oder **220,000,** der
212,000, oder **208,000,** oder **206,000,** W. W.

u. s. w. gewinnen kann, sondern daß sie außerdem in den noch zu geschehenden **57** fürstlich Eszterházy'schen Ziehungen noch weitere große Summen gewinnen können, und **404** Mal gewinnen müssen, und zwar:

der	1. Ruf	muß	100	} Mal gewinnen	der	6. Ruf	muß	20	} Mal gewinnett
"	2. "	muß	50		"	7. "	muß	15	
"	3. "	muß	40		"	8. "	muß	15	
"	4. "	muß	50		"	9. "	muß	11	
"	5. "	muß	25		"	10. "	muß	10	

Die Ziehung der Herrschaft St. Christoph mit allen Nebentreffern erfolgt bestimmt und unwiderruflich nächstkommenden **27. Februar.**

Die Actie kostet 5 fl C. M.

Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders werthvollen Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich.

Wien, am 15. August 1840.

Hammer et Karis,
k. k. priv. Großhändler.

Loose zu dieser Auspielung, sowie jene von Jetschan, Semtsch und Laukorzan, sind billigt zu haben im Großhandlungs-Comptoir von

Hermann Breisach,

im v. Urbani'schen Hause am neuen Marktplatz 1. Stock, in Pesth.

Buchdrucker-Pressen von Holz wie auch von Eisen.

3) Bei der königlichen Universitäts-Buchdruckerei zu Ofen sind durch Einführung zweier Schnellpressen mehrere hölzerne Drucker-Pressen, deren Hauptbestandtheile als Spindel sammt Mutter, Zigel, Fundament und Klammer sämmtlich aus Messing und die ganzen Pressen zum Gebrauch vollkommen tauglich sind, wie auch eine eiserne Coganische Presse überflüssig geworden, welche um billige in der Instituts-Kanzlei zu erfragende Preise gegen baare Bezahlung hint- angegeben werden. Ofen den 7-ten September 1840.

3 Früchten = Lieferung.

Auf Anordnung der hochlöblichen königlichen ungarischen Hof- kammer wird bekannt gemacht, daß am 14. October laufenden Jahres zu Szigeth, in der Marmaross, im Administrations- Ge- bäude nachstehende Früchten-Lieferungen der öffentlichen Concurrenz ausgesetzt und den Mindestbietenden übergeben werden.

Die Lieferungen bestehen, und zwar:

a.) Nach Szigeth an reinem ungarischen Weizen 25,400 Pr.-Meh.	
— Huszth dto — — 2,000 — —	
— Bustyaháza dto — — 4,700 — —	
— Königsfeld mit Dombo — — 3,000 — —	
— Rahó — — — — 1,200 — —	
— Tisza-Ujlak — — — — 1,000 — —	
— Körösmező an reinen galizischen — — 1,000 — —	
— Vissó u. Faina — — — — 2,500 — —	
Zusammen 41,300 Pr.-Meh.	

b.) Nach Szigeth an ungarischem Korn 1,400 Pr.-Meh.	
— Königsfeld u. Dombo detto — — 3,000 — —	
— Rahó detto — — 400 — —	
— Tisza-Ujlak detto — — 1,000 — —	
— Körösmező an galizischen — — 200 — —	
— Vissó und Faina detto — — 1,600 — —	
Zusammen 7,000 Pr.-Meh.	

c.) Nach Szigeth an ungarischem Kukuruz 13,100 Pr.-Meh.	
— Huszth — — — — 5,000 — —	
— Bustyaháza — — — — — — 1,000 — —	
— Königsfeld u. Dombo — — — — — — 9,000 — —	
— Rahó — — — — — — 5,000 — —	
— Vissó u. Faina an galizischen Kukuruz 5,500 — —	
Zusammen 38,600 Pr.-Meh.	

Endlich

d.) Nach Szigeth mit Rhonaszék an Marma- rosser Hafer 5,900 — —	
— Huszth an Marmarosses Hafer . . . 700 — —	
— Königsfeld u. Dombo — — 400 — —	
— Rahó — — 300 — —	
— Tisza-Ujlak an ungarischen Hafer 100 — —	
Zusammen 7,400 Pr.-Meh.	

Von diesen betreffenden Unternehmern und zwar: für die Der- ter Szigeth, Rhonaszék, Huszth, Bustyaháza, Königsfeld und Dombo, Tisza-Ujlak, Tokay und Vissó, der vierte Theil der ganzen Lieferung bis Ende Jänner 1841, der andere vier- te Theil und Falls der Lagerungs-Raum es zulasse, auch mehr bis Ende Mai, und der Rückstand der Lieferung bis Ende August 1841, — für Rahó, Körösmező und Faina aber der dritte Theil des erstandenen Quantums bis Ende April, das zwei- te Drittel bis letzten Jull, und der Rückstand bis Ende September 1841 beigeliefert werden. Es werden demnach alle Lieferungslustige eingeladen, am besagten Tag zu Szigeth in der Marmaross, im kön. Administrations-Gebäude, Vormittags bis 9 Uhr entweder per- sönlich oder mittelst ihren — mit einer legalen Vollmacht, und mit dem nöthigen Reugelde versehenen Bestellten zu erscheinen, oder ihre schriftlichen gleichfalls mit dem nöthigen Reugelde versehenen Anbete dem Präsidio der Marmarosses königl. Administration bis zum Vor- Abend des angegebenen Licitations-Termins, das ist bis spätestens 13. October d. J. Abends, einzureichen.

Desgleichen wird am 14. October d. J. bei dem Tokayer kö- niglichen Salzamte eine Kukuruz-Lieferung von 500 Preßburger Mezen, — wovon die eine Halbscheid bis Ende Jänner, die andere Halbscheid bis Ende Februar 1841 eingeliefert werden muß — der öffentlichen Concurrenz ausgesetzt, und den Mindestbietenden über- geben werden.

Erstehungslustige haben sich daher mit dem nöthigen Reu- geld versehen, bei dem besagten königl. Salzamte früh um 9 Uhr einzufinden.

Die näheren Licitations- und Contracts-Bedingnisse können sowohl bei der königlichen ungarischen Hofkammer-Buchhaltung, als auch bei der Marmarosses königlichen Kammeral-Administra- tion in Szigeth, oder bei dem Tokayer königlichen Salzamte täg- lich eingesehen werden.

Ofen den 12. September 1840.

Güter = Verpachtung.

Auf Anordnung der hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer, wer- den die im Baraktiner Comitatz liegenden Kammeral-Herrschaften Millyana und Nagy-Tábor als verleihsbar kund gemacht.

Die Bestandtheile, und Schätzungspreise dieser Herrschaften kön- nen in Wien bei der hochlöblichen k. k. allgemeinen Hofkammer, in Ofen bei der hochlöblichen königl. ungar. Hofkammer, überließ aber auch in Ugram bei der dortigen Kammeral-Administration eingesehen werden, so wie den Erwerb-lustigen auch die Besichtigung dieser Herr- schaften an Ort und Stelle unbenommen bleibt. — Diejenigen, die sich um eine, oder die andere obiger Herrschaften, oder aber um Bei- de verlehnt zu bewerben gesonnen sind, haben ihre Verleihungs-Gesuche mit bestimmt ausgeprochenen Erklärungen, und mit dem erforderli- chen Zeugnissen versehen, längstens bis 30. November 1840 Nach- mittags um 2 Uhr entweder bei der hochlöblichen k. k. allgemeinen Hofkammer in Wien oder aber bei der hochlöblichen königl. ungar. Hofkammer in Ofen unerläßlich und um so gewisser einzureichen, als in Folge eines ausdrücklichen allerhöchsten Befehls, auf später einlangende, oder unbestimmte Erklärungen keine Rücksicht genom- men werden darf, sondern solche platerdings müssen zurückgewie- sen werden.

3) Concurs = Ausschreibung

der k. k. galizischen vereinten Kammeral-Gefällen-Verwaltung.

Bei dem k. k. Zoll- und Dreifsigst-Bolletanten-Amte in Lesz- nitz ist die Stelle eines Bolletanten mit dem Gehalte von jährlichen 200 fl. C. M., dem Genusse einer freien Wohnung, dem 10-procen- tigen Bezuge von der Einnahme, und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution von 25 fl. C. M. provisorisch zu besetzen.

Diejenigen, die sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit der Nachweisung über die zurückgelegten Studien, die bis- her geleisteten Dienste, ihre tadelfreie Moralität, über ihre Kennt- niß der Zoll- und Dreifsigst-Manipulation und des Rechnungswes- sens, so wie der deutschen und polnischen, oder einer anderen slavi- schen Sprache versehenen Gesuche, in welchen besonders zu bemerken ist, ob und in welchem Grade der Bittsteller mit einem oder dem an- dern der hierländigen Gefällsbeamten verwandt oder verschwägert ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bis Ende September 1840 bei der k. k. Kammeral-Bezirks-Verwaltung in Neu-Sandec einzubringen.

Auf Gesuche, welche mit den die obigen Erfordernisse nachweisen- den Documente in Urschrift oder in beglaubter Abschrift nicht ver- sehen sind, wird keine Rücksicht genommen.

Lemberg, am 11. August 1840.

3) Regalbeneficien = Verpachtung.

Auf Anordnung der königl. ungar. Hofkammer wird kund ge- macht, daß die der königl. Freistadt Carlstadt in Croatien angehö- rende Regalbeneficien nämlich das Rauthrecht der Kulpser hölzernen Pfähler-Brücken, die Wein-Accise, das Plag-Geld, und Brannt- wein-Lage den 30. September l. J., ferner das Waags- und Mäher- Recht, das erstere zwar den 1., das letztere aber den 5. October l. J. im Wege der Versteigerung den Meistbietenden auf drei nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben werden. Pacht-lustige haben daher mit dem nöthigen Reugelde versehen zur obbezeichneten Zeit bei der ob- benannten königl. Freistadt, wo die Pachtbedingnisse in der städtischen Buchhaltung vorläufig eingesehen werden können, sich einzufinden.

Hausverkauf. Auf Verlangen der Erben, wird das zu Pesth in der Innern Stadt, Landstraße, No 659 gelegene Joseph Mayer'sche Haus den 23. l. M. im städtischen Grundbuch- Amte im Wege der öffentlichen Versteigerung veräußert.

3) Apotheke = Verkauf.

Eine gut sortirte und empfehlenswerthe Apotheke sammt Haus, in einem der volkreichsten Marktstecken unweit Pesth, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft auf portofreie Anfragen ertheilt Herr Johann v. Schmidt, Doctor der Medicin in der schönen Gasse No 495 in Pesth.

Verpachtungen.

In dem Orte Körös-Ladány, Bekeser Comitatz, wird das Bierbrau- und Branntwein-Haus mit allen dazu gehörigen Requisiten, wie auch das in demselben Orte befindliche große Ein- fahrtshaus, dann in der Ortschaft Mezöhevény das Weizen- Branntwein- und Bierbrenn-Recht am 26. October l. J. um 9 Uhr früh zu Körös-Ladány in der Kanzlei des Hofrichters, im Wege der Licitation den Meistbietenden auf 3 Jahre vom 1-ten Jänner 1841 angefangen bis letzten December 1843 in Pacht gegeben. Die Pacht- lustigen haben mit dem nöthigen Reugelde versehen am dem be- stimmten Tag u. Stunde zu Körös-Ladány, wo die festgesetzten Pachtbedingnisse täglich einzusehen sind, zu erscheinen.

3) Die Johann Grössinger'schen Grundstücke, nämlich die Hän- ser in der Landstraße No 82 und 122; dann ein Weingarten im Brunthal 1/2 und 1/2 werden am 13. October l. J. im Ofner Grund- buch-Amte licitando veräußert.

Hanisch Athanasceevits,

Bürgerlicher Handelsmann in Neufas „zur Sonne“

empfiehlt sein großartiges eben ganz neu assortirtes Waaren-Lager, vorzüglich alle Sorten

Seiden-Waaren,

sowohl glatt in allen modernen Farben als auch die elegantesten gestreiften, fasonirten und broschirten Erzeugnisse der Mode; echte Mantländer Gros de Naples zu 18 Groschen; breite Ranfonce, glatte und zweifarbige Grosgraine, schwarzen Bastard-Atlas, breite Florence, Croisse; ächte Signorrias in allen Breiten, % u. % breite Seidenstoffe zu Mantills; nie auch fertige Mantills und Burnos im elegantesten Schnitt, dann Foular-Kleider, ächte Foular-Sacktücher; aller Größe der neuesten Seiden-Umhängtücher u. Knüpftücher, Damen-Voiles, Sammt und Plüsch in allen Farben u. s. w.

Auch liegt eine große Auswahl von wohlfeilen und ganz reichen Kirchenstoffen mit Silber, Silber und Gold, zu Fahnen, Ornamenten und allen dahn gehörigen Gegenstände bereit.

Schafwoll-Waaren

habe ich das reichhaltigste Assortiment von ächtem Thibet zu 1 Gulden, ganz neue geschmackvolle Jaquard, Merinos, glatt, quadrillirt u. gedruckt, dann eine besondere Niederlage von Tuch, Casimir, Clotts, Bristol, Hosenzuge, Zwei- und Dreibrath, u. die neuesten Gillets von der billigsten, bis zur feinsten Sorte, wie auch ein Shawl-Waaren, die neuesten Umhängtücher jeder Größe,

so wie alle andere Gattungen quadrillirte, gedruckte und broschirte Schafwolltücher, Mouslin de laine Kleider zu 4 bis 5 Gulden, wie auch die beliebteste Asphalt und Aleppo-Kleider etc. Außer diesem habe ich eben mitgebracht das Neueste in Baumwoll-Waaren; vorzüglich empfehle ich meine neusten

gedruckten ächten Percals

zu 8 Kreuzer und zu 5 Groschen! In der umfassensten Auswahl, nebst den geschmackvollsten ersten Battisten, Mouslinets, englischen Leinwandten, wie auch englische Glanz-Wäbel, und Bordüren, dann alle Gattungen weißer Waaren, Mullo, Va-peur, Organtine, Sull. alle Sull-Anglaise-Artikel, Verhangs-Mouslins glatt fasonirt und broschirt etc. Nebst dem alle kleinere Erfordernisse und Mode-Artikel, als Handschuhe, Strümpfe, Cravatten, Chemisett etc.

Alle diese mit besonderer Sorgfalt und mit Geschmack aus den ersten Fabriken gewählten Waaren, sind in der reichhaltigsten allen Wünschen zuverkommenen Zusammenstellung ganz frisch eben angekommen, und werden unter Gutsicherung für die Echtheit und Solidität zu den billigsten festgesetzten Preisen verkauft; auch habe ich bei der jetzt so schnellen Communication die Einkaufung getroffen, daß meine Niederlage immer sogleich mit den neuesten Erzeugnissen des Geschmacks und der Mode versehen sein wird.

3) Licitations-Ankündigung.

Von Seite der k. k. italienischen Deportati-Anstalt zu Szegedin wird hienit bekannt gegeben, daß wegen Sicherstellung im Contract-Wege des im Jahr 1841, das ist: vom 1. Jänner bis letzten December 1841 für die besagte Anstalt erforderliche werdenden Spinnhanfes und Berges die Licitation am 12. October 1840 in dem Gebäude des k. k. hohen ungarischen General-Commando zu Ofen, und gleichzeitig auch zu Apathin in einem hiezu ausgemittelt werdenden Gemeinde-Locale, dann in Loco Szegedin in der Amtskanzlei der italienischen Deportati-Anstalt selbst abgehalten werden wird.

1-tenß. Zu dieser Licitation werden nur jene Concurrenzen zugelassen, die vor Beginn derselben das bei den nachstehenden beiläufigen Erfordernissen angelegte Badium erlegen, um sich ausweisen können, daß sie rechtliche und solide Handelsleute oder Contrahenten sind, die ohne Gefährdung des hohen Aeraß derlei Lieferungen unternehmen und ausführen können. Die beiläufige Erforderniß besteht in:

- 100 Centner rein gehecheltes Spinnhanfes erster Gattung Badium 100 fl. C. M.
- 100 Centner rein gehecheltes Spinnhanfes zweiter Gattung Badium 60 fl. C. M.
- 100 Centner vollkommen gut gereinigten Berges Badium 40 fl. C. M.

2-tenß. Die Bestbieter, respective Ersterer haben das erlegte Badium bis zur vorgeschriebenen 10-procentigen Erfüllung-Caution von der für die ganze Einlieferung entfallenden Selbstigungs-Summe zu ergänzen, welche Erfüllung-Caution entweder im baaren Gelde, in k. k. Staatsobligationen nach dem Nominal-Werthe, oder auch in einer Real-Caution bestehen kann, in der letzteren Beziehung müssen jedoch die Schätzungs-Urkuaden, Grundbuchs- und Tabular-Extracte beigebracht werden.

3-tenß. Schriftliche Offerte, wenn sie noch vor dem förmlichen Abschlusse der mündlichen Licitations-Verhandlung einlangen, werden erst nach Beendigung des mündlichen Verfahrens geöffnet, und wenn ein solches schriftliches Offert einen besseren Anbot enthält, als jener des mündlichen Bestbieters ist, so wird die Licitation mit dem schriftlichen Offerenten, wenn er zugleich anwesend ist, und mit sämtlichen Licitanten weiter fortgesetzt, als Basis dieser fortgesetzten Verhandlung aber das schriftliche Offert angenommen. Ist der Anbot des schriftlichen Offerenten, mit dem mündlichen Bestbete gleich, so wird letzterem der Vorzug gegeben, und nicht mehr weiter verhandelt.

4-tenß. Nachdem es der italienischen Deportati-Anstalt durchaus an geeigneten Magazin-Localien gebricht, in welchen die für länger als höchstens für den Bedarf von einem Monat einzuliefernde gesonnenen Quantität Spinnhanf und Berg ohne dem Versehen ausgesetzt zu sein, hinterlegt werden kann, so ist der Contrahent verbunden, die Einlieferung monatlich in der jedesmal bekannt gegeben werdenden Quantität zu liefern.

5-tenß. Kann sich die Direction der italienischen Deportati-Anstalt keineswegs an die beiläufig angegebene Erforderniß des Spinnhanfes und Berges binden, weil die bestimmte Angabe bloß und allein von der Vermehrung oder Verminderung des Standes der Deportirten, und von dem günstigen Fortgange des Anstalts-Fabrikwesens abhängt, sondern die Contrahenten sind verpflichtet, so viel Spinnhanf und Berg, als monatlich wirklich notwendig wird, um den bei der Licitation vermittelten Entstehungspreis zur bestimmten Zeit einzuliefern.

6-tenß. Der Contract hat für die Bestbieter respective Ersterer gleich vom Tage des ihnen gefertigten, die Stelle eines Contractes vertretenden Licitations-Protocolls unwiderruflich, für die italienische Deportati-Anstalt, respective das höchste Aeraß aber erst vom Tage der erfolgten höheren Genehmigung in Wirksamkeit und Verbindlichkeit zu treten.

7-tenß. Kann bei den Einlieferungen weder eine Mauthfreiheit noch Aushilfe mit Landes-Vorpann statt finden, sondern die Contrahenten müssen die erforderlichen Artikel stets nur auf ihre eigenen Kosten in das Fort zu Szegedin, woselbst die italienische Deportati-Anstalt etablirt ist, abliefern.

Von der k. k. italienischen Deportati-Anstalt-Direction im Orte zu Szegedin. 1)

4) Es wird hienit bekannt gemacht, daß die heutige Weinbeschaffung der Stephan Görögischen Weingärten zu Csömör den 28. September 1840 früh um 9 Uhr, im Pesther städtischen Grundbuchs-Amt licitando veräußert werden wird. Kaufsüchtige belieben am bestimmten Tage zu erscheinen. 2)

3) Hausverkauf oder Tausch.

Das sub Nro 91 und 136 in der Müllergasse in Pesth gelegene, Franz Kaver Grossinger'sche Durchhaus ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vertauschen. 2)

2) Licitations-Ankündigung.

Am 25. September 1840 um 10 Uhr Vormittag wird bei dem k. k. Haupt-Verpflegs-Magazin zu Ofen eine Licitation über die Einlieferung von Heu und Stroh für die Militär-Verpflegung abgehalten.

- Der Bedarf besteht für die Station Ofen 11500 Centner Heu
- 3000 Centner Stroh
- ditto Pesth 19200 Centner Heu
- 5800 Centner Stroh

Die Einlieferung muß mit zwei Dritteln bis Ende December 1840, und mit dem Ueberrest bis Ende April 1841 in die Magazine geschehen.

Die Unternehmungslustlaen wollen demnach am obbesagten Tage und Stunde mit ihren Offerten in der Verpflegs-Amtskanzlei zu Ofen erscheinen, und sich mit einem Badium von 200 fl für die Lieferung nach Ofen, und 700 fl C. M. für die Lieferung nach Pesth, entweder im Baaren, oder in cursirenden Staatspapieren zu versehen, außer diesem Badium müssen die, der Verhandlungs-Commission noch unbekanntes Offerenten sich mit einem ortsobrigkeitlichen Zeugnisse ausweisen, daß sie mit Rücksicht auf ihr Vermögen und Verlässlichkeit, das Aeraß bei dieser Unternehmung vollkommen sicher stellen können.

Die Herrschaften sind von diesem Erlaß des Badiums anhängenommen, und belieben ihre Offerte an das hiesige Haupt-Verpflegs-Magazin einzuschicken.

Die übrigen Bedingnisse können täglich bei diesem Haupt-Magazin eingesehen werden.

Ofen, am 10. September 1840. 3)

Abfahrt der Dampfschiffe im Monat September 1840.

Von Wien u. Preßburg nach Pesth:

Galathea }
Árpád } abwechselnd jeden zweiten Tag
Maria Anna }

Von Semlin nach Pesth:

Franz I. } abwechselnd den
Zrinyi } 6., 13., 20., 27. September.

Von Pesth nach Preßburg u. Wien:

Galathea }
Árpád } abwechselnd jeden zweiten Tag
Maria Anna }

Von Pesth n. Semlin u. Drenkova:

Franz I. } abwechselnd den
Zrinyi } 2., 9., 16., 25. September.

3.) Concurs-Ausschreibung.

Bei der Sigtberger Pfarrkirche nächst Schemnitz ist die Organisten- und Messnerstelle erledigt, mit welcher nachstehende Genüsse verbunden sind, und zwar:

I. Von Oberbleberstolln. a) freies Quartier im Sigtberger Kloster-Gebäude, nebst Gärten, b) sechs Klafter Holz, c) für den Unterhalt zweier Ministranten, die er im Kirchengesange unterrichten muß, täglich 10 kr. C. M. oder jährlich 60 fl. 50 kr. C. M., welche Gebühr aber nur dann monatlich verabsfolgt wird, wenn sich der zeitliche Pfarrer mit deren Leistungen zufrieden erklärt.

II. Aus der Kirchen-Casse: a) an Besoldung 64 fl. C. M., welche dormal in W. W. mit 50 procentiger Zulage berechnet wird, b) an Kirchenmusikantheil, von dem dormal jährlich mit 42 fl. W. W. bemessenen Betrage 6 fl., c) für Abhingen der Passion in der Charwoche 48 kr. und für die Frohleichnamts-Procession ebenfalls 48 kr. zusammen 1 fl. 36 kr., d) am Neujahrstage 24 kr., e) von der Gebühr der slavischen Sängler 3 fl. 22 kr.

III. An Stollar-Proventen, im Sinne der canonischen Visitation vom Jahre 1829. a) Von jeder Stollar-Functon, d. i. für jede Einschreibung eines Verstorbenen, von jeder Taufe, jedem Voraanage, jeder Verkündigung und jeder Trauung 6 kr. C. M. b) für jedes Leichenbegängniß zu welchem er berufen wird, 36 kr., und von jedem feierlicherem 48 kr. bis 1 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, versehen mit Zeugnissen über ihr gutes kirchliches Betragen, Kenntniß im Orgelspielen, und Handhabung anderer Musikinstrumente, dann über Bewandniß in Generalbasse binnen 6 Wochen, vom untenangezeigten Tage gerechnet, bei diesem k. k. nied. ung. Oberstkammergrafenamte einzulegen.

Von dem k. k. nied. ung. Oberstkammergrafenamte.
Schemnitz, am 13. August 1840.

3 Haus- und Garten-Gründe zu verkaufen.

Dem Magistrat der k. k. frey- und Hauptstadt Ofen, wird kund gemacht: daß von dem in der Christinastadt an der linken Seite des Stadt-Waterhofes in der Nähe befindlichen, zu Hausstellen und Gärten bestimmten Wiesen-Grund die noch rückständigen 11 Abtheilungen den 22. September l. J. Vormittag um 9 Uhr zum letzten Mal licitirt werden.

Die Kaufsbedingungen welche geändert, und nun günstiger sind, wie auch der Plan können täglich in der städtischen Buchhaltung eingesehen werden.

Kaufstüchtige haben sich am obbestimmten Tag im Stadtmalerhof einzufinden. Ofen, den 9. September 1840.

3) Wirthshaus- u. Fleischbank-Verpachtung.

Im Orte Kalasz, welcher 1 1/2 Stunde von Ofen entfernt ist, wird das herrschaftliche Wirthshaus und Fleischbank, im Orte selbst, Vormittag den 18. October laufenden Jahres, im Wege einer öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben, auf 4 nach einander folgende Jahre. Zu welchem Zwecke alle Pachtstüchtigen auf die bestimmte Zeit, hieselbst eingeladen werden.

3.) Von Seite der k. k. Ferdinand Brezenheim'schen Sáros-Pataker Güter-Direction wird hieselbst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß 200 Stück Spreng-Widder von verschiedenem Alter, — 300 gemästete Lämmer und 800 Mutter-Schafe, mittelst einer in Sáros-Patak am 23. September l. J. abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung veräußert werden. — Kaufstüchtige können sich auch früher, hieselbst, mit alioquin Ankauf, an die besagte Direction erkundigen.

3 Papier-licitations-Ankündigung.

Von Seite der k. k. Universitäts-Buchdruckerei in Ofen, wird am 28. September l. J. Vormittags um 9 Uhr, in der Institut-Kanzlei, über den Papier-Bedarf dieser k. k. Universitäts-Buchdruckerei eine öffentliche Licitations abgehalten werden, wozu Fabrikanten und Papierhändler, die jene Papier-Gattungen um den billigsten Preis, gegen ein voraus zu erlegendes Meubel von 400 fl. Conv.-Münze, dann einzulegende 10-procentige Cautio ebenfalls in Conv.-Münze, ferner gegen einen, gleich auf ein Jahr anzustossenden, hohen Ort zu ratificirenden Contract, zu liefern gesonnen sind, hieselbst eingeladen werden. — Die Contract-Bedingnisse und Papier-Gattungen können in besagter Kanzlei vor der Licitations in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Nachträgliche Offerte finden nicht statt. Ofen, den 7. September 1840.

35-bis 40000 Eimer

gut angetrocknetes slawonisches Binderholz, zwei bis hundert einmiges, ist zu den billigsten Preisen sowohl in Quantum als auch Mündweiss, dann Nusshausen, Linden-, und Eichenen Pfosten, Proslagen, Staffeln, Schindeln, wie auch andere Holz-Gattungen zu haben bei Peter Petrovich, Holzhändler Herrn-Gasse, Pyrker'schem Hause ersten Stock Nr. 613, in Pesth. 3)

3.) **Ausschreibung.** Im Markte Kaposvár, k. k. östlichen Siemegher Comitats, allwo die Comitats-Sitzungen gehalten werden, hat der Casino-Verein von der hochlöblichen Herrschaft das große Gasthaus „zur Krone“ in Pacht genommen, welches am 25. October l. J. mittelst öffentlicher Licitations dem weißbleibenden tüchtigen Casinobesitzer vom 1. Jänner 1841 auf die nachfolgenden fünf Jahre in Pacht gegeben wird. Es werden alle diejenigen, welche diese Pachtung zu erlangen wünschen, mit dem nöthigen Meubel sich versehen, angesetzt, am besagten Orte und Tag, wo bei dem Casino-Verein die Bedingungen einzusehen sind, zu erscheinen, wobei aber ausdrücklich gesordert wird, daß der Pachtnehmer die Güter ordentlich, rein, u. nach Wunsch bediene. Kaposvár, den 27. August 1840.
[Casino-Verein's Auschuf.]

3) Parquetten-Verkaufs-Anzeige.

3) Bei M. Winkler, Tischler-Meister in Pesth, Wallgasse Nr. 119, ist ein großer Vorrath von verschiedenen Parquetten: ganz Eichen-, Halbparquetten, Furnirte, mit verschiedenen Holzern eingelagert, welche besonders schön sind — alle von sehr schönen und gut angetrocknetem Holz, und sehr reingearbeitet — um billige Preise zu haben.

3) Marktveränderung in Hodzságh.

Da für das l. J. 1840 der im Bácsor Comitats in der k. k. n. östlichen Kammeral-Markts-Gemeinde Hodzságh sonst zu Michaeli abzuhaltende Jahrmarsch auf den 28. September 1840 verlegt worden ist, so wird die dem verehrungswürdigen Publikum zur Richtschnur hieselbst pflichtschuldigt angezeigt.

Jakob Mink,
Pächter des zu Hodzságh abzuhaltenden Marktes.

3 Hausstellen-licitations-Ankündigung.

3) Sonntag den 20. September l. J. früh um 10 Uhr werden in der Pesther k. k. städtischen Verschönerungs-Commissions-Kanzlei, gegen dafelbst einzusehende Bedingungen, in der Josephstadt, in der, von der Sonnen- in die Verderber-Gasse, neu eröffneten Gasse befindliche 5, dann in der neu angelegten Salmster-Gasse die sub No 1030 befindliche neue Eckhausstelle, im Versteigerungsweg, mit Vorbehalt der k. k. städtischen Pachtungen verkauft werden.